

06.02.2013 – 21:01 Uhr

Weser-Kurier: Kommentar zum Fall Schavan*Bremen (ots) -*

Der Fall Schavan, wie auch immer er vor Gericht ausgehen mag, beschädigt Schavan, die Regierung, die CDU, das Berufspolitikertum insgesamt. Er bestätigt einmal mehr das Vorurteil, dass Politiker dickfellig sind und uneinsichtig, dass sie am Amt klammern und manche notfalls lügen. Der Fall von Guttenberg war auch so tief, weil er die Plagiatsvorwürfe zunächst als "abstrus" bezeichnete, dann alberne Entschuldigungen fand und ohne Dokortitel im Amt blieb, wenn auch nur kurz. Das soll sich jetzt wiederholen - sieben Monate vor der Bundestagswahl, verlängert durch Schavans Klage gegen die Entscheidung der Uni? Gnade, bitte. Schavans Doktorarbeit trägt den Titel: "Person und Gewissen - Studien zu Voraussetzungen, Notwendigkeit und Erfordernissen heutiger Gewissensbildung". Das mag man Ironie des Schicksals nennen. Auf jeden Fall sollte man meinen, dass die Ministerin ganz genau wissen sollte, was das ist - eine Gewissensentscheidung. Und wann man sie zu fällen hat.

Pressekontakt:

Weser-Kurier

Produzierender Chefredakteur

Telefon: +49(0)421 3671 3200

chefredaktion@Weser-Kurier.de

Original-Content von: Weser-Kurier, übermittelt durch news aktuell

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/30479/2411758> abgerufen werden.